



## Modulhandbuch Bachelorstudiengang Soziologie

Stand: 15.03.2013 (Gültigkeit grundsätzlich bis zur Aufhebung durch nachfolgende Version)

**Gültig für Studierende mit Studienbeginn ab einschließlich Sommersemester 2012 entsprechend der Prüfungsordnung vom 30. März 2012**

### Zusammensetzung der Module aus Kursen/Lehrveranstaltungen

Die nachstehenden Tabellen geben den aktuellen Stand der Zusammensetzung der Modulgruppen/Module im **Bachelorstudiengang Soziologie** wieder. Grundlage sind die dem Dekanat und dem Prüfungsausschuss der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorgelegten Studienpläne.

Beachten Sie bitte, dass die Prüferinnen und Prüfer für Angaben zu Kursangaben, wie Angebotszyklus und Teilnahmevoraussetzungen etc., selbst verantwortlich sind. Hierzu wird ausdrücklich auf die Anhänge der einzelnen Prüferinnen und Prüfer verwiesen.

Weitere Kurse können im Einzelfall auf rechtzeitigen Antrag (in der Regel ein Semester vor Beginn des aufzunehmenden Kurses) von Prüferinnen bzw. Prüfern und Studierenden aufgenommen werden.

**ECTS** = Punkte nach European Credit Transfer System: 1 Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Zeitstunden

**SWS** = Semesterwochenstunden

V = Vorlesung

FP = Forschungspraktikum

Ü = Übung

S = Seminar

K = Kolloquium

Tut = Tutorium

T = Turnus

WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten

SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten

S1 = Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten

WS2 = Veranstaltung wird in jedem zweiten Wintersemester angeboten

SS2 = Veranstaltung wird in jedem zweiten Sommersemester angeboten

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Studienverlaufsplan.....	6
1.2.	Modulkatalog: ECTS-Verteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtmodule.....	8
	A.] Modulgruppe Soziologische Grundlagen .....	9
	B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik.....	10
	C.] Modulgruppe Pflichtpraktikum.....	11
	D.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf.....	12
	D.2] Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration.....	13
	D.3] Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung .....	14
	D.4] Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien .....	15
	D.5] Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet.....	16
	D.6] Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft .....	17
	E] Modulgruppe Kontextstudium.....	18
	F] Modul Bachelorarbeit.....	18
2.	Modulhandbuch.....	19
2.1.	Pflichtmodule .....	19
	Modul A.A Allgemeine Soziologie I und II .....	19
	Modul A.B Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II .....	21
	Modul A.C Einführung in das soziologische Arbeiten .....	23
	Modul B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I .....	24
	Modul B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II .....	26
	Modul B.2.1 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Projektplenum.....	27
	Modul B.2.2 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenanalyse am PC .....	28
	Modul B.2.3 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Projektplenum.....	29
	Modul B.2.4 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse am PC.....	30
	Modul B.3.1 Methoden der Statistik I.....	31
	Modul B.3.2 Methoden der Statistik II.....	32
	Modul B.3.3 Angewandte Statistik am PC.....	33
	Modul C. Pflichtpraktikum .....	34
	Modul F. Bachelorarbeit .....	35
2.2.	Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte .....	36
	Modul D.1.1 A Bildung im Lebenslauf.....	36
	Modul D.1.1 B Arbeit und Beruf im Lebenslauf.....	38
	Modul D.1.1 C Familie im Lebenslauf .....	39
	Modul D.1.1 D Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforchung .....	40
	Modul D.1.1 E Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie .....	41
	Modul D.1.1 F Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft.....	42
	Modul D.1.1 G Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse.....	43
	Modul D.2.1 A Einführung in die Bevölkerungswissenschaft .....	44
	Modul D.2.1 B Einführung in die Migrationssoziologie.....	45
	Modul D.2.1 C Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft .....	46
	Modul D.2.1 D Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie.....	47
	Modul D.2.1 E Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse .....	48
	Modul D.2.1 F Familie im Lebenslauf.....	49
	Modul D.3.1 A Lineare Regressionsverfahren.....	50
	Modul D.3.1 B Analyseverfahren für kategoriale Daten .....	51
	Modul D.3.1 C Methoden der qualitativen Sozialforschung .....	52
	Modul D.3.1 D Stata für Fortgeschrittene .....	53
	Modul D.3.1 E Methoden der Online-Forschung .....	54
	Modul D.4.1 A Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft .....	55
	Modul D.4.1 B Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration.....	56

Modul D.4.1 C Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel .....	57
Modul D.4.1 D Komparative Makrosoziologie: Theorien und Methoden der Komparativen Makrosoziologie .....	58
Modul D.4.1 E Komparative Makrosoziologie: Prozesse des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft.....	59
Modul D.4.1 F Komparative Makrosoziologie: Spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft .....	60
Modul D.5.1 A Methoden der Online-Forschung.....	61
Modul D.5.1 B Soziale Ungleichheiten und Internet .....	62
Modul D.5.1 C Soziologie des Internets.....	63
Modul D.5.1 D Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Dynamiken...	64
Modul D.5.1 E Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Dynamiken .....	65
Modul D.6.1 A Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft.....	66
Modul D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie I .....	68
Modul D.6.1 C Grundlagen der Ergonomie II .....	69
Modul D.6.1 D Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I .....	70
Modul D.6.1 E Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II .....	72
Modul D.6.1 F Arbeitsmarktforschung .....	73
Modul D.6.1 G Beruf und Arbeitsmarkt .....	74
Modul D.6.1 H Berufswahl und berufliche Entwicklung .....	76
Modul Statistik-Programmpakete (SPSS oder Stata).....	78
2.3. Nicht-Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte .....	79
2.3.1. Modulkatalog.....	79
Angewandte Informatik.....	79
Arbeits- und Sozialrecht.....	80
Europäisches Gemeinschaftsrecht .....	80
Internationales Management.....	80
Internationale und Europäische Politik .....	81
Islamischer Orient .....	81
Kommunikationswissenschaft .....	81
Marketing.....	82
Organisation und Management.....	82
Organisations- und Sozialpsychologie.....	82
Allgemeine Pädagogik.....	82
Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik .....	82
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung .....	82
Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns .....	83
Philosophie.....	83
Politische Soziologie.....	83
Politische Theorie .....	83
Politikfeldanalyse .....	84
Statistik.....	84
Verwaltungswissenschaft .....	84
Volkswirtschaftslehre .....	84
Wirtschaftsinformatik .....	85
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsenglisch .....	85
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsfranzösisch .....	85
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsitalienisch.....	85
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsrußisch .....	86
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsspanisch.....	86
Wirtschafts- und Innovationsgeschichte* .....	86

# 1. Einleitung

In diesem Handbuch finden Sie eine Kurzbeschreibung des Bachelorstudiengangs Soziologie. Sie basiert auf der geltenden Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs. Sollten unterschiedliche Auslegungen möglich sein, ist allein der Wortlaut in der Studien- bzw. Prüfungsordnung rechtsverbindlich.

Bei der Planung des BA-Studienganges wurde versucht, das bewährte Bamberger Modell umzusetzen, das den Absolventen der Bamberger Soziologie bisher vergleichsweise sehr gute Arbeitsmarktchancen geboten hat. Das ‚Bamberger Modell‘ des Bachelorstudiums Soziologie unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der an anderen Universitäten in der Bundesrepublik üblichen Soziologenausbildung.

Das Bachelorstudium der Soziologie führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Es soll die grundlegenden Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die erforderlich sind, um gesellschaftliche Phänomene und Entwicklungen mit sozialwissenschaftlichen Theorien und Analyseansätzen zu erfassen, zu erklären und bearbeiten zu können. Primäres Ziel ist es dabei, die Studierenden auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten vorzubereiten. Es soll die Bereitschaft und Fähigkeit zu Flexibilität und Mobilität fördern, weil sich angesichts laufender Strukturwandlungen in allen Bereichen der Gesellschaft inhaltlich genau bestimmte, enge Tätigkeitsfelder für den Soziologen weder für die Gegenwart scharf abgrenzen noch für die Zukunft eindeutig prognostizieren lassen.

Zu den Besonderheiten des Soziologiestudiums in Bamberg gehört die starke Betonung der methodischen Ausbildung in den Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenerhebung und -analyse. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem die Beherrschung des methodischen Handwerkszeugs der empirischen Sozialforschung in der Berufspraxis gefragt ist. Die Teilnahme am Soziologischen Forschungspraktikum ist deshalb für alle Soziologiestudierenden obligatorisch. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass jeder Absolvent und jede Absolventin den gesamten Ablauf eines Projekts der empirischen Sozialforschung aus eigener praktischer Erfahrung kennt.

Im Rahmen des Studiums wird den Studierenden zudem die Möglichkeit geboten, ihr Studium durch Schwerpunktbildung tätigkeitsfeldbezogen zu konzipieren. Die Schwerpunktbildung erfolgt durch Auswahl von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen aus den Teilgebieten der Soziologie und durch die ergänzende Auswahl nicht-soziologischer Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunktbildung soll allerdings nicht allein auf eine zu spezialisierte Tätigkeit vorbereiten, sondern ein umfassendes Wissen und weitgehende Fähigkeiten für die Tätigkeitsfelder vermitteln und so innerhalb der Tätigkeitsfelder ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität gewährleisten.

Folgende Studienschwerpunkte werden angeboten:

- Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft

Darüber hinaus erlaubt die Einbindung nichtsoziologischer Fächer einen Blick „über den Tellerrand“ im Sinne eines Kontextstudiums, aber auch eine Vertiefung spezifischer Neigungen. Ein so ausgebildeter Soziologe hat auf dem Arbeitsmarkt und in der Berufspraxis gute Chancen - nicht nur weil ein besonderer Bedarf besteht, sondern auch, weil es an wenigen deutschen Hochschulen derartige Schwerpunkte gibt.

Typischer Verlauf des Studiums: Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien-/Prüfungsordnung geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang geforderten ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs, der Modulgruppen und der Module. Sie enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen. Sowohl zu den Pflichtmodulen als auch zu den Wahlpflichtmodulen wird immer erst ein Gesamtüberblick gegeben, wie die Veranstaltungen in die einzelnen Modulgruppen eingeordnet werden können, um im Anschluss die Module konkret in Modultabellen darzustellen.

Das Modulhandbuch für den BA-Studiengang Soziologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird vom Studiengangsbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht. Maßgeblich ist die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie an der Otto-Friedrich Universität Bamberg vom 30. März 2012.

**Kontakt:**

*Vorsitzende des Prüfungsausschusses Soziologie*

Prof. Dr. H. Engelhardt-Wölfler

Lichtenhaidestraße 11

96052 Bamberg

Tel. +49 (0)951 863-2645/2644

Fax +49 (0)951 863-5644/1183

E-Mail: [henriette.engelhardt-woelfler@uni-bamberg.de](mailto:henriette.engelhardt-woelfler@uni-bamberg.de)

Internet: <http://www.uni-bamberg.de/sowi/bevoelkerung>

*Studiengangbeauftragter:*

Prof. Dr. Elmar Rieger

Feldkirchenstr. 21

D-96045 Bamberg

Tel.: +49 (0)951 - 863 - 2560

Email: [elmar.rieger@uni-bamberg.de](mailto:elmar.rieger@uni-bamberg.de)

Internet: <http://www.uni-bamberg.de/soz3/personen/prof-dr-elmar-rieger/>

# Übersicht Modulgruppen

Studieninhalte (155 ECTS)

Soziologische Grundlagen  
(25 ECTS)

Methoden der empirischen  
Sozialforschung und Statistik  
(50 ECTS)

Studienschwerpunkt  
(50 ECTS)

Kontextstudium  
(30 ECTS)

Zweimonatiges Pflichtpraktikum (10 ECTS)

Bachelorarbeit (15 ECTS)



Der Studiengang Bachelor Soziologie kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden. Der folgende exemplarische Studienverlaufsplan ist auf einen Studienbeginn im Sommersemester ausgelegt und soll nur zur Veranschaulichung eines möglichen Studienablaufes dienen.

FS	Modulgruppe A Soziologische Grundlagen	SWS		ECTS		Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik	SWS		ECTS		Modulgruppe C Pflichtpraktikum	Modulgruppe D Studienschwerpunkt		SWS		ECTS		Modulgruppe E Kontextstudium	SWS		ECTS		Modulgruppe F Bachelorarbeit	SWS		ECTS	
		2	2	2	5		2	5	2	5		2	5	2	5	2	5		2	5	2	5		16	30	12	36
1 (SS)	V: Allgemeine Soziologie II V: Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich II Tut: Einführung in das soziologische Arbeiten <b>Summe FS 1</b>	2	2	2	5							V/S/Ü: Kernbereich Studienschwerpunkt V/S/Ü: Kernbereich Studienschwerpunkt V/S/Ü: Wahlbereich Studienschwerpunkt	2	5	2	5	V/S/Ü: Kernbereich Soziologie V/S/Ü: Wahlbereich Kontextstudium	2	5	2	5						
2 (WS)	V: Allgemeine Soziologie I V Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I <b>Summe FS 2</b>	2	2	2	10	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I V/Ü: Methoden der Statistik I	2	5	4	6		V/S/Ü: Wahlbereich Studienschwerpunkt	2	5	2	5	V/S/Ü: Kernbereich Soziologie	2	5	2	5						
3 (SS)		4	4	4	20	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II V/Ü: Methoden der Statistik II Tut: Angewandte Statistik am PC <b>Summe FS 3</b>	6	11	2	5		V/S/Ü: Kernbereich Studienschwerpunkt V/S/Ü: Wahlbereich Studienschwerpunkt	2	5	2	5	V/S/Ü: Kernbereich Soziologie V/S/Ü: Wahlbereich Kontextstudium	2	5	2	5						
4 (WS)						FP/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum I: Projektplenum FP: Soziologisches Forschungspraktikum I: Datenanalyse am PC <b>Summe FS 4</b>	4	7	6	12		V/S/Ü: Kernbereich oder Wahlbereich Studienschwerpunkt V/S/Ü: Kernbereich oder Wahlbereich Studienschwerpunkt	2	5	2	5	V/S/Ü: Kernbereich Soziologie	2	5	2	5						
5 (SS)						FP/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum II: Projektplenum FP: Soziologisches Forschungspraktikum II: Datenanalyse am PC <b>Summe FS 5</b>	4	7	2	5																	
6 (WS)						Pflichtpraktikum <b>Summe FS 6</b>	6	12	10	10																	
		10	10	26	50		26	50	20	50	10	20	50	12	30	15	25	15	25	68	180						

Legende: FS = Fachsemester; SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S: Seminar; Ü = Übung; FP = Forschungspraktikum; WS = Wintersemester; SS = Sommersemester.



**1.2. Modulkatalog:  
ECTS-Verteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtmodule**

	Modulgruppe	ECTS
A	<a href="#">Soziologische Grundlagen</a>	25
B	<a href="#">Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik</a>	50
C	<a href="#">Pflichtpraktikum</a>	10
D	Studienschwerpunkt nach Wahl: <a href="#">Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf</a> <a href="#">Bevölkerung, Migration und Integration</a> <a href="#">Empirische Sozialforschung</a> <a href="#">Europäische und globale Studien</a> <a href="#">Kommunikation und Internet</a> <a href="#">Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft</a>	50
E	<a href="#">Kontextstudium</a>	30
F	<a href="#">Modulgruppe Bachelorarbeit</a>	15
Summe		180

<b>A.] Modulgruppe Soziologische Grundlagen</b>			<b>25 ECTS</b>
<b>Koordinator: Fachgruppe Soziologie</b>			
In der Modulgruppe A Soziologische Grundlagen sind in den Pflichtbereichen A.1 Kernbereich Soziologische Theorie, A.2 Kernbereich Sozialstrukturanalyse und A.3 Kernbereich Einführung in das Soziologische Arbeiten 25 ECTS-Punkte zu erbringen.			
<b>Module</b>	<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>	
<b>A.1] Kernbereich Soziologische Theorie</b>			<b>10 ECTS</b>
A.A	Allgemeine Soziologie I und II (Münch, Rieger)*	V	WS
*Hier ist nur das Einbringen der Vorlesung möglich. Bei Seminaren mit dem Titel Allgemeine Soziologie handelt es sich um Vertiefungen, die nur in das Kontextstudium eingebracht werden können.			
<b>A.2] Kernbereich Sozialstrukturanalyse</b>			<b>10 ECTS</b>
A.B	Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II (Buchholz/Kristen)	V	WS
<b>A.3] Kernbereich Einführung in das soziologische Arbeiten</b>			<b>5 ECTS</b>
A.C	Einführung in das soziologische Arbeiten (Münch)	S	SI

<b>B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik</b>			<b>50 ECTS</b>
<b>Koordinator: Prof. Dr. Giesecke</b>			
In der Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik sind in den Pflichtbereichen B.1 Kernbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie, B.2 Kernbereich Empirisches Forschungspraktikum und B.3 Kernbereich Statistik 50 ECTS-Punkte zu erbringen.			
<b>Module</b>	<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>	
<b>B.1] Kernbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie</b>			<b>10 ECTS</b>
B.1.1	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (Giesecke)*	V	5 / WS
B.1.2	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II (Giesecke)*	V	5 / SS
* Für die Anmeldung zu Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II wird die vorherige Teilnahme an der Klausur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I empfohlen, auch wenn diese nicht bestanden worden ist			
<b>B.2] Kernbereich Empirisches Forschungspraktikum</b>			<b>24 ECTS</b>
B.2.1	Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Projektplenum (Giesecke)	FP und Ü	7 / WS
B.2.2	Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenanalyse am PC (Giesecke)	FP	5 / WS
B.2.3	Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Projektplenum (Giesecke)	FP und Ü	7 / SS
B.2.4	Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse am PC (Giesecke)	FP	5 / SS
<b>B. 3] Kernbereich Statistik</b>			<b>16 ECTS</b>
B.3.1	Methoden der Statistik I (Rässler)	V/Ü	6 / S1
B.3.2	Methoden der Statistik II (Rässler)	V/Ü	6 / S1
B.3.3	Angewandte Statistik am PC (Rässler)	Tut	4 / S1

<b>C.] Modulgruppe Pflichtpraktikum</b>		<b>10 ECTS</b>
<b>Module</b>	<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
Pflichtpraktikum		10

<b>D.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf</b>		<b>50 ECTS</b>	
<b>Koordinator: Prof. Dr. Buchholz, Prof. Dr. Relikowski</b>			
<p>Die Modulgruppe D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 50 ECTS-Punkte erbracht werden.</p> <p>Im Kernbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Aus dem Modulangebot D.1.1 A – D ist mindestens ein Modul zu wählen.</p> <p>Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.</p>			
<b>Module</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
<b>D.1.1] Kernbereich Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf</b>		<b>20 ECTS</b>	
D.1.1 A	Bildung im Lebenslauf (Relikowski)	V oder S	5 / S1
D.1.1 B	Arbeit und Beruf im Lebenslauf (Buchholz)	V oder S	5 / S1
D.1.1 C	Familie im Lebenslauf (Buchholz)	V oder S	5 / S1
D.1.1 D	Einführung in international vergleichende Lebensverlaufsforschung (Buchholz)	V oder S	5 / SS
D.1.1 E	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie (Kristen)	S	5 / S1
D.1.1 F	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft (Engelhardt-Wölfler)	S	5 / S1
D.1.1 G	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse (Kristen)	S	5 / SS
<b>D.1.2] Wahlbereich Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf</b>		<b>20 ECTS</b>	
<p><b>Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:</b>  Organisations- und Sozialpsychologie  Pädagogik  Statistik  Volkswirtschaftslehre</p>			

<b>D.2] Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration</b>		<b>50 ECTS</b>	
<b>Koordinatorin: Prof. Dr. Engelhardt-Wölfler</b>			
<p>Die Modulgruppe <b>D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung Migration und Integration</b> beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 50 ECTS-Punkte erbracht werden.</p> <p>Im Kernbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Nach Wahl der oder des Studierenden ist das Modul D.2.1 A oder das Modul D.2.1 B verpflichtend zu absolvieren.</p> <p>Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.</p>			
<b>Module</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
<b>D.2.1] Kernbereich Bevölkerung, Migration und Integration</b>		<b>20 ECTS</b>	
D.2.1 A	Einführung in die Bevölkerungswissenschaft (Engelhardt-Wölfler)	V	5 / WS
D.2.1 B	Einführung in die Migrationssoziologie (Kristen)	V	5 / WS
D.2.1 C	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft (Engelhardt-Wölfler)	S	5 / S1
D.2.1 D	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie (Kristen)	S	5 / S1
D.2.1 E	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse (Kristen)	S	5 / SS
D.2.1 F	Familie im Lebenslauf (Buchholz)	V oder S	5 / S1
<b>D.2.2] Wahlbereich Bevölkerung, Migration und Integration</b>		<b>20 ECTS</b>	
<p><b>Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:</b>            Organisations- und Sozialpsychologie            Pädagogik            Statistik            Volkswirtschaftslehre</p>			

<b>D.3] Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung</b>			<b>50 ECTS</b>
<b>Koordinator: Prof. Dr. Giesecke</b>			
<p>Die <b>Modulgruppe D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung</b> beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 50 ECTS-Punkte erbracht werden.</p> <p>Im Kernbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Das Modul D.3.1 A ist verpflichtend zu absolvieren.</p> <p>Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.</p>			
<b>Module</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
<b>D.3.1] Kernbereich Empirische Sozialforschung</b>			<b>20 ECTS</b>
D.3.1 A	Lineare Regressionsverfahren (Giesecke)	S	5 / WS
D.3.1 B	Analyseverfahren für kategoriale Daten (Giesecke)	S	5 / WS
D.3.1 C	Methoden der qualitativen Sozialforschung (Giesecke)	S	5 / SS
D.3.1 D	Stata für Fortgeschrittene (Giesecke)	S	5 / SS
D.3.1 E	Methoden der Online-Forschung (Kneidinger)	V / S und Ü	10 / SS
<b>D.3.2] Wahlbereich Empirische Sozialforschung</b>			<b>20 ECTS</b>
<p><b>Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:</b></p> <p>Angewandte Informatik  Marketing  Politische Soziologie  Statistik  Volkswirtschaftslehre  Wirtschaftsinformatik</p>			

<b>D.4] Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien</b>		<b>50 ECTS</b>	
<b>Koordinator: Prof. Dr. Rieger</b>			
Die <b>Modulgruppe D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien</b> beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 50 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Die Module D.4.1 A und B sind verpflichtend zu absolvieren. Aus dem Modulangebot D.4.1 D – F sind mindestens zwei Module zu wählen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.			
<b>Module</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
<b>D.4.1] Kernbereich Europäische und globale Studien</b>		<b>20 ECTS</b>	
D.4.1 A	Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft (Rieger)	V	5 / WS
D.4.1 B	Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration (Rieger)	V	5 /SS
D.4.1 C	Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel (Rieger)	S	5 / S1
D.4.1 D	Komparative Makrosoziologie: Theorie und Methoden der komparativen Makrosoziologie (Münch)	V / S	5 / WS
D.4.1 E	Komparative Makrosoziologie: Prozesse des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft (Münch)	V / S	5 / SS
D.4.1 F	Komparative Makrosoziologie: Spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft (Münch)	V / S	5/ S1
<b>D.4.2] Wahlbereich Europäische und globale Studien</b>		<b>20 ECTS</b>	
<b>Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:</b> Europäisches Gemeinschaftsrecht Internationale und europäische Politik Internationales Management Islamischer Orient Verwaltungswissenschaft Philosophie Politikfeldanalyse Politische Theorie Wirtschafts- und Innovationsgeschichte			



<b>D.5] Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet</b>		<b>50 ECTS</b>	
<b>Koordinator: Prof. Dr. Kneidinger</b>			
Die <b>Modulgruppe D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet</b> beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 50 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Das Modul D.5.1 A ist verpflichtend zu absolvieren. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.			
<b>Module</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
<b>D.5.1] Kernbereich Kommunikation und Internet</b>		<b>20 ECTS</b>	
D.5.1 A	Methoden der Online-Forschung (Kneidinger)	V / S oder Ü	10 / SS
D.5.1 B	Soziale Ungleichheiten und Internet (Kneidinger)	V oder S	5 / SS
D.5.1 C	Soziologie des Internets (Kneidinger)	V oder S	5 / WS
D.5.1 D	Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Dynamiken (Münch)	V oder S	5 / WS
D.5.1 E	Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Dynamiken (Münch)	S	5 / SS
<b>D.5.2] Wahlbereich Kommunikation und Internet</b>		<b>20 ECTS</b>	
<b>Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:</b> Angewandte Informatik Kommunikationswissenschaft Marketing Politische Soziologie Statistik Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsfremdsprachen			

<b>D.6] Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft</b>		<b>50 ECTS</b>	
<b>Koordinator: Prof. Dr. Struck</b>			
<p>Die <b>Modulgruppe D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft</b> beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 50 ECTS-Punkte erbracht werden.</p> <p>Im Kernbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Das Modul D.6.1 A ist verpflichtend zu absolvieren.</p> <p>Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.</p>			
<b>Module</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
<b>D.6.1] Kernbereich Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation Arbeitswissenschaft</b>		<b>20 ECTS</b>	
D.6.1A	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (Struck)	V	5 / WS
D.6.1B	Grundlagen der Ergonomie I (Struck)	V	5 / WS
D.6.1C	Grundlagen der Ergonomie II (Struck)	S	5 / WS
D.6.1D	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I (Struck)	S	5 / SS
D.6.1E	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II (Struck)	V	5 / SS
D.6.1F	Arbeitsmarktforschung (Blien)	S	5 / SS
D.6.1G	Beruf und Arbeitsmarkt (Struck)	V	5 / SS
D.6.1H	Berufswahl und berufliche Entwicklung (Struck)	S	5 / SS
<b>D.6.2] Wahlbereich Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation Arbeitswissenschaft</b>		<b>20 ECTS</b>	
<p><b>Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>Organisation und Management</li> <li>Statistik</li> <li>Verwaltungswissenschaft</li> <li>Volkswirtschaftslehre</li> <li>Wirtschaftsfremdsprachen</li> </ul>			

<b>E] Modulgruppe Kontextstudium</b>		<b>30 ECTS</b>
<p>Die Modulgruppe E. Kontextstudium beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 30 ECTS-Punkte erbracht werden.            Im Kernbereich sind Module im Umfang von 15 ECTS-Punkten zu erbringen.            Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten zu erbringen.</p>		
Module	LV-Art	ECTS / T
<b>E.1] Kernbereich Soziologie</b>		<b>15 ECTS</b>
<p>Auswahl aus den Modulen der <i>Kernbereiche</i> aller angebotenen Studienschwerpunkte, die dort nicht belegt worden sind und/oder Statistik-Programmpakete und/Vertiefung allgemeine Soziologie.</p>		
Statistik-Programmpakete (SPSS oder Stata)	Ü	5 ECTS
Vertiefung Allgemeine Soziologie	S	5 ECTS
<b>E.2] Wahlbereich Kontextstudium</b>		<b>15 ECTS</b>
<p>Auswahl aus den Modulen der Wahlbereiche der angebotenen Studienschwerpunkte im Umfang von mindestens 15 ECTS, die dort nicht belegt worden sind.</p>		
	V/S/Ü	15 ECTS

<b>F] Modul Bachelorarbeit</b>		<b>15 ECTS</b>
<p>Das Modul Bachelorarbeit mit 15 ECTS-Punkten umfasst die Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Punkten und nach Wahl des oder der Studierenden eine Disputation, (Mündliche Prüfung ca. 30 Minuten) zur Bachelorarbeit bzw. ein Kolloquium 2 SWS (Referat ca. 30 Minuten) zur Bachelorarbeit mit 3 ECTS-Punkten.</p>		
Module	LV-Art	ECTS / T
<b>Bachelorarbeit*</b>		12
Disputation zur Bachelorarbeit		3
<i>oder</i>		
<b>Bachelorarbeit*</b>		12
Kolloquium zur Bachelorarbeit		3

## 2. Modulhandbuch

Im Folgenden finden sich die Modulbeschreibungen, der einzelnen angebotenen Module. Sollten hier alternative Prüfungsformen angegeben werden, wie zum Beispiel „Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)“, wird die Art der abzulegenden Prüfung für allen Studierenden einheitlich in der ersten oder spätestens zweiten Veranstaltungswoche in der Veranstaltung vom Veranstaltungsleiter oder der Veranstaltungsleiterin bekannt gegeben und verbindlich festgelegt. Für die Studierenden besteht kein Wahlrecht.

### 2.1. Pflichtmodule

Modul A.A Allgemeine Soziologie I und II	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. und 2. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (120 Minuten) (am Ende der zweisemestrigen Vorlesung)
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I (2 SWS; Wintersemester) Vorlesung Allgemeine Soziologie II (2 SWS; SS)
<b>Workload</b>	Für 2 Semester insgesamt 300h; schließt begleitende Lektüre und die Vorbereitung auf die Klausur ein, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung führt in Begriffe und Theorien der soziologischen Analyse sozialer Prozesse ein. Diese Prozesse reichen von der Mikroebene der sozialen Interaktion über die Mesoebene der Organisation bis zur Makroebene der Gesellschaft. Dabei wird im Teil I die Grundlegung der Soziologie durch die Klassiker behandelt. Dazu zählen Auguste Comte, Karl Marx, Vilfredo Pareto, Emile Durkheim, Max Weber, Georg Simmel und George Herbert Mead. Teil II widmet sich den bedeutendsten Beiträgen zur Entwicklung der soziologischen Theorie in ihren verschiedenen Varianten nach der Grundlegung durch die Klassiker. Dazu zählen Funktionalismus und Systemtheorie, Konflikttheorien und Kritische Theorie, Rational Choice und Verhaltenstheorien, Phänomenologie, Ethnomethodologie und Symbolischer Interaktionismus, Poststrukturalismus und Praxeologie. Speziell eingegangen wird insbesondere auf die Beiträge von Talcott Parsons, Robert K. Merton, Niklas Luhmann, Jürgen Habermas, Lewis Coser, Ralf Dahrendorf, Peter Berger, Thomas Luckmann, Herbert Blumer, Erving Goffman, Michel Foucault und Pierre Bourdieu.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kenntnisse und Kompetenzen in den begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Analyse sozialer Prozesse von der mikrosoziologischen Ebene der sozialen Interaktion, über die Mesoebene der Organisation bis zur Makroebene der Gesellschaft.
<b>Turnus</b>	Beginn jedes Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Münch

<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Soziologische Grundlagen: A.1 Soziologische Theorie
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>BA Soziologie  Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI  BA Angewandte Informatik Anwendungsfach  BA BWL Vertiefung Sozialkunde  BA European Economic Studies Vertiefungsfach  BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001)  Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF  BWL: Sozialkunde  EES: BAEES5 Vertiefung  B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. : LAB-B-28-05-001a Soziologie;  Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat  Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium  Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion  LA GY/ HS: LAMOD-25-03-001 Soziologie/Sozialkunde; LAMOD-25-03-002 Soziologie/Sozialkunde  Sozialkunde LA GY  B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12)  B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde  Exportmodule aller Masterstudiengänge</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	zwei Semester

Modul A.B Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Teilnahme am begleitenden Tutorium wird empfohlen
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. und 2. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (120 Minuten) (am Ende der zweisemestrigen Vorlesung)
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	a) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I (2 SWS; Wintersemester) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I II (2 SWS; SS)
<b>Workload</b>	Für 2 Semester insgesamt 300h; Präsenzstudium 60 h; Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 90 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 150 Stunden
<b>Inhalte</b>	Soziale Strukturen (d.h. soziale Regelmäßigkeiten oder typische Muster sozialen Handelns) werden von den Gesellschaftsmitgliedern beständig produziert, reproduziert und verändert. Soziale Strukturen sind ohne den historischen Prozess, der sie hervorgebracht hat, in der Regel nur schwer zu verstehen. Deshalb ist es wichtig, die Beschreibung und Analyse sozialer Strukturen langfristig anzulegen. In verschiedenen Ländern haben sich darüber hinaus sehr unterschiedliche soziale Strukturen entwickelt. Damit erhält der Gesellschaftsvergleich einen hohen Stellenwert in der Sozialstrukturanalyse. Die Sozialstrukturanalyse beschäftigt sich vor allem mit den Strukturen und Wandlungsprozessen der Bevölkerung, des Bildungs-, Wirtschafts- und Beschäftigungssystems. Ein weiteres Thema sind – in vergleichender Perspektive – die jeweiligen gesellschaftlichen Kerninstitutionen. Im Zentrum steht die Frage, wie die soziale Struktur dem Menschen als „objektive Wirklichkeit“ gegenübertritt und damit verschiedenste Ungleichheiten in der Gesellschaft erzeugt.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Das Ziel der Vorlesungsreihe „Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich“, ist es, einen systematischen Überblick über die langfristige Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik im internationalen Vergleich zu geben.
<b>Turnus</b>	Beginn jedes Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Buchholz, Kristen
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Soziologische Grundlagen: A.2 Sozialstrukturanalyse
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) Modul BA PÄD KF SOZ (Bezugswissenschaften); Modul BA PÄD KF SOZ – A (Bezugswissenschaft) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF

	<p>BWL: Sozialkunde  Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat  Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium  Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion  Sozialkunde LA GY  B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde  Exportmodule aller Masterstudiengänge</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	zwei Semester

Modul A.C Einführung in das soziologische Arbeiten	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Proseminar (2 SWS)
<b>Workload</b>	150 h; schließt begleitende Lektüre ein, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	Begriffe, Theorien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie. Lektüre und Interpretation grundlegender Texte der Soziologie.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie, in der methodischen Herangehensweise an soziologische Fragestellungen und den Methoden der soziologischen Analyse.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Münch
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Soziologische Grundlagen: A.3 Einführung in das soziologische Arbeiten
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich BA EES: BAEES5 Vertiefung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester



Modul B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; begleitende Lektüre 45 h; Vorbereitung Klausur 75 h
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der empirischen Sozialforschung</li> <li>- Begriffsbildung und Operationalisierung</li> <li>- Messung</li> <li>- Indexbildung und Skalierung</li> <li>- Sozialwissenschaftliche Datenstrukturen</li> <li>- Hypothesen, Theorien, Modelle und ihre empirische Prüfung</li> <li>- Sozialwissenschaftliche Untersuchungsdesigns</li> <li>- Stichprobenziehung und Auswahlverfahren</li> <li>- Sozialwissenschaftlicher Survey (standardisierte Befragung)</li> <li>- Fragebogenkonstruktion und Theorie des Interviews</li> <li>- alternative Datenerhebungstechniken</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess</li> <li>- Kenntnisse der Geschichte der empirischen Sozialforschung</li> <li>- Kenntnisse über methodologische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung</li> <li>- Kenntnisse der Datenerfassung</li> <li>- Kenntnisse der Datenerhebung</li> <li>- Kenntnisse der Datenauswertung</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.1 Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF

	<p>Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat  Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion  Sozialkunde LA GY  B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird die Teilnahme an der Klausur „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I“, auch wenn diese nicht bestanden worden ist.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	2. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Workload</b>	Insg. 150 h; Präsenzstudium 30 h; begleitende Lektüre 45 h; Vorbereitung Klausur 75 h
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenerfassung</li> <li>- Deskriptive und induktive Statistik, Kausalanalyse</li> <li>- Datenzugang (z.B. Daten der amtlichen Statistik)</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess</li> <li>- Kenntnisse der Geschichte der empirischen Sozialforschung</li> <li>- Kenntnisse über methodologische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung</li> <li>- Kenntnisse der Datenerfassung, Datenerhebung und Datenauswertung</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.1 Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion Sozialkunde LA GY B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAB-B-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul B.2.1 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Projektplenum	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird der Besuch der Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“ Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (120 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	7 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Forschungspraktikum und Übung (4 SWS)
<b>Workload</b>	Insgesamt 210 h; Präsenzstudium 60 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 40 h; Vorbereitung auf Klausur 110 h
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemfindung und -präzisierung</li> <li>- Theoriebildung (Formulierung von Hypothesen)</li> <li>- Wahl eines Forschungsdesigns</li> <li>- Operationalisierung</li> <li>- Datenerhebung</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- inhaltliche Konzeption, Planung und Durchführung einer empirischen Untersuchung</li> <li>- Kenntnisse in der Erhebung und Erfassung von Daten</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul B.2.2 Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenanalyse am PC	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird der Besuch der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“, Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (120 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Forschungspraktikum (2 SWS)
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 20 h; Vorbereitung auf Klausur 100 h
<b>Inhalte</b>	Datenauswertung am PC
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in der Datenaufbereitung und der Datenauswertung</li> <li>- Kenntnisse in Stata</li> <li>- Kenntnisse in der Präsentation von Forschungsergebnissen</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul B.2.3 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Projektplenum</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird der Besuch der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“, Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen. Die Teilnahme an den Übungsklausuren wird zur Vorbereitung auf das Portfolio dringend empfohlen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Portfolio (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	7 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolio
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Forschungspraktikum und Übung (4 SWS)
<b>Workload</b>	Insgesamt 210 h; Präsenzstudium 60 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 40 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 50 h; Stundenvorbereitung/Präsentation 10 h; Vorbereitung auf Übungsklausuren 50 h
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenerfassung</li> <li>- Datenauswertung</li> <li>- Publikation von Ergebnissen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in der Erhebung und Erfassung von Daten</li> <li>- Kenntnisse in der Auswertung der erhobenen Daten</li> <li>- Kenntnisse in der Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>- Kenntnisse in Stata</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul B.2.4 Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse am PC	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird der Besuch der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I & II“, Statistik und Einführung in das Soziologische Arbeiten empfohlen. Die Teilnahme an den Übungsklausuren wird zur Vorbereitung auf das Portfolio dringend empfohlen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Portfolio (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolio
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Forschungspraktikum (2 SWS)
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 20 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 40 h; Stundenvorbereitung/Präsentation 10 h; Vorbereitung auf Übungsklausuren 50 h
<b>Inhalte</b>	Datenauswertung am PC
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in der Datenaufbereitung und der Datenauswertung</li> <li>- Kenntnisse in Stata</li> <li>- Kenntnisse in der Präsentation von Forschungsergebnissen</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.2 Empirisches Forschungspraktikum
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul B.3.1 Methoden der Statistik I</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	keine
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/Übung (3 SWS + 1 SWS)
<b>Workload</b>	180 Stunden
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen der Vorlesung Methoden der Statistik I und der zugehörigen Übung werden die wichtigsten Grundlagen und Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik vermittelt. Dabei umfasst der Abschnitt zur deskriptiven Statistik Methoden, mit denen ein gegebenes Datenmaterial überschaubar dargestellt bzw. durch wenige aussagekräftige Zahlen wie Lageparameter, Streuungsmaße oder Korrelationskoeffizienten charakterisiert werden kann. Schließlich werden verschiedene Fragen der Datenerhebung angesprochen, denn eine noch so ausgefeilte statistische Methode ist nur so gut, wie die Daten, auf die sie angewendet wird.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Susanne Rässler
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Prüfungsanmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.3 Statistik
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester



<b>Modul B.3.2 Methoden der Statistik II</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Die vorherige Absolvierung von Methoden der Statistik I
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/Übung (3 SWS + 1 SWS)
<b>Workload</b>	180 Stunden
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen der Vorlesung und Übung Methoden der Statistik II werden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven (schließenden) Statistik vermittelt. Im Einzelnen befasst sich die Vorlesung mit den grundlegenden Begriffen, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt. Des Weiteren stehen in der Vorlesung Methoden im Vordergrund, nach denen wahrscheinlichkeitstheoretisch fundierte Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die betrachtete Grundgesamtheit möglich sind. Aufbauend auf den zuvor behandelten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie werden Verfahren der Punktschätzung und der Intervallschätzung sowie wichtige Hypothesentests behandelt. Im Anschluss folgt ein Überblick über weitere interessante Gebiete der Statistik, insb. Regressionsrechnung und Analyse kategorialer Variablen.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Susanne Rässler
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Prüfungsanmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.3 Statistik
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul B.3.3 Angewandte Statistik am PC	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird die vorherige Absolvierung von Methoden der Statistik I empfohlen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Dieses Modul bezieht sich sehr stark auf Methoden der Statistik II. Insofern sollte das Modul erst in dem Semester begonnen werden, in dem auch Statistik II gehört wird.
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	4 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Übung (2 SWS)
<b>Workload</b>	120 Stunden
<b>Inhalte</b>	In den Methoden der Statistik I und II wird vom Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie das Statistik-Paket R eingesetzt. Diese Statistiksoftware ist kostenfrei über das Internet erhältlich, verfügt aber dennoch über die neuesten statistischen Methoden. Eine weltweite Gemeinschaft von Methodenentwicklern sorgt für stetige Aktualisierungen von R. In der Veranstaltung angewandte Statistik am PC werden die erworbenen Lehrinhalte des Grundstudiums anhand praktischer Beispiele und unter Anwendung von Statistiksoftware vertieft.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Den besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Umsetzung der in Methoden der Statistik I und II erlernten theoretischen Grundlagen in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Susanne Rässler
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Prüfungsanmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik: B.3 Statistik
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul C. Pflichtpraktikum</b>	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen</b>	Nachweis des Praktikumszeugnisses
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	6. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Praktikumsbericht (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Modulnote</b>	unbenotet
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Praktikum
<b>Workload</b>	300 h: 250 h im Praktikumsbetrieb und 50h Bearbeitung des Tätigkeitsberichtes (5000-6000 Zeichen)
<b>Inhalte</b>	Im Praktikum sollen die aktive Mitarbeit in der Ausbildungsstätte und eine gezielte Informationsvermittlung über die innerbetrieblichen Tätigkeiten gleiches Gewicht erhalten. Das Praktikum soll den Studierenden einen breit gefächerten Einblick in die Praxis verschiedener Arbeitsgebiete vermitteln und sich nach Möglichkeit an den Studienschwerpunkt der Studierenden anlehnen. Es ist ein Kennenlernen der Praxis anzustreben.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Ziel dieses Praktikums ist es, soziologisches Wissen mit beruflicher Praxis zu verbinden. Insbesondere soll die Anschauung komplexer Problemstellungen in der Praxis erworben und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte gefördert werden. Daneben soll der Kontakt mit der späteren Berufswelt den Studierenden als Entscheidungsgrundlage für weitere Spezialisierung dienen und den Übergang in das Berufsleben erleichtern.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Keine Anmeldung
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	C. Modulgruppe Pflichtpraktikum
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	2 Monate

<b>Modul F. Bachelorarbeit</b>	
<b>Voraussetzung für die Belegung des Moduls</b>	Mindestens 120 ECTS Punkte im BA Soziologie
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	6. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Bachelorarbeit (3 Monate) und Mündliche Prüfung (Kolloquium/ Disputation) (30 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	15 ECTS-Punkte
<b>Modulnote</b>	Note der Bachelorarbeit (12 ECTS) und des Kolloquiums/Disputation (3 ECTS)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Selbstständiges Arbeiten
<b>Workload</b>	450 h
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen dabei lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sichergestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	FachvertreterInnen der Soziologie
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Anmeldung beim Prüfungsamt
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	F. Bachelorarbeit
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch, nach Absprache mit PrüferIn, auch englisch möglich
<b>Minimale Dauer</b>	3 Monate

## 2.2. Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte

Modul D.1.1 A Bildung im Lebenslauf	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen, im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 30 h oder Anfertigung der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Veranstaltungen behandeln ausgewählte Themengebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen). Es werden sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Veranstaltungen werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis von ausgewählten Theorien und empirischen Befunden der soziologischen Bildungsforschung.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Relikowski
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 A) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Modul BA PÄD KF SOZ (Bezugswissenschaften); Modul BA PÄD KF SOZ – B (Bezugswissenschaften) Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF LA: Grundschule (GS), Hauptschule (HS), Realschule (RS), Gymnasium (GY): LAMOD-01-08-001 Soziologie M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAB-M-30-01-001 Soziologische Studienschwerpunkte

	<p>Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat          Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium          Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion          WiPäd: Sozialkunde          Sozialkunde LA GY          B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12)          Beratungslehramt</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.1.1 B Arbeit und Beruf im Lebenslauf	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) oder Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Referates (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel) oder Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/ Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung (Referat) 30 h; Bearbeitung der Hausarbeit 60 h oder Vorbereitung der Klausur
<b>Inhalte</b>	Der Zugang zum Arbeitsmarkt und der berufliche Erfolg sind in modernen Gesellschaften wichtige Indikatoren zur Bestimmung sozialer Ungleichheiten. So bestimmt die Position am Arbeitsmarkt und im Unternehmen nicht nur das derzeitige Einkommen einer Person, sondern auch ihre Absicherung gegen Erwerbsrisiken, wie z.B. Arbeitslosigkeit, sowie das Niveau der Absicherung bei Nicht-Erwerbstätigkeit (z.B. im Fall von Rente, aber auch im Fall von Invalidität o.ä.). Es zeigt sich, dass die Erwerbschancen in modernen Gesellschaften auch heute noch sehr ungleich verteilt sind. Arbeitsmarktchancen und Berufsverläufe zu analysieren und zu verstehen, ist somit ein wichtiges soziologisches Feld.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde eingeführt, die sich mit der Erklärung von sozialen Ungleichheiten am Arbeitsmarkt und im Erwerbsleben auseinandersetzen. Außerdem können Einflüsse des Berufsverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. das Fertilitätsverhalten oder Armutsrisiken, in den Blick genommen werden.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Buchholz
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 B) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.1.1 C Familie im Lebenslauf	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/ Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Nach wie vor ist die Familie eine wichtige Einheit zur Erklärung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. So hat die familiäre Herkunft weiterhin starke Einflüsse auf den individuellen Bildungserfolg. Auch können über familiäre Transfers soziale Ungleichheiten von Generation zu Generation reproduziert werden. Trotz der weiterhin starken Bedeutung von Familie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich auch nachhaltige Veränderungen vollzogen – sichtbar z.B. an sinkender Fertilität oder steigenden Scheidungszahlen.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde der Familiensoziologie eingeführt. Außerdem können Einflüsse des familiären Hintergrunds und des Familienverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. Bildungschancen oder den Erwerbsverlauf, in den Blick genommen werden.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Buchholz
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 D) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 F) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester



Modul D.1.1 D Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/ Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellung der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die unterschiedlichen theoretischen Ansätze des internationalen und historischen Vergleichs einführen. Anhand ausgewählter Themengebiete werden diese dann konkret angewandt.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Buchholz
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 D) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.1.1 E Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referates (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h: über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Seminare führen in einzelne Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzbeziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde im Themenbereich „Migration und Integration“ eingeführt.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Kristen
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 E) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 D) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.1.1 F Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Gesamt: 150h davon 30h über Präsenzstudium; 30h über seminarbegleitende Leistung; 30h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 60h über Klausurvorbereitung oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels, spezifische Aspekte der Bevölkerungsalterung und familien-demographische Ereignisse wie Heirat, Geburt und Scheidung.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund steht dabei die Kombination aus theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. Die Veranstaltungsform des Seminars fördert die diskursive und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Bevölkerungswissenschaft.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Engelhardt-Wölfler
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 F) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 C) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.1.1 G Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h: über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Seminare führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich“ behandelten Inhalte. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Mit diesen Seminaren werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse eingeführt. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themengebieten erörtert.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Kristen
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 G) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 E) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.2.1 A Einführung in die Bevölkerungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	Gesamt:150h, davon 30h über Präsenzstudium; 60h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 60h über Klausurvorbereitung oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Einführung in die Bevölkerungswissenschaft und Demographie gibt einen aktuellen Überblick über Theorien, Methoden und empirische Befunde aus der Bevölkerungsstatistik, der Bevölkerungssoziologie, der Bevölkerungsgeographie, der Bevölkerungsökonomie, der Familiensoziologie und weiteren Fachgebieten. Thematisiert werden die theoretischen Grundlagen der Disziplin sowie das Wesen, die Ursachen und die Konsequenzen der Bevölkerungsprozesse (Fertilität, Mortalität und Migration) und der aus ihnen resultierenden Bevölkerungsstrukturen.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Studierende in Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Bevölkerungswissenschaft und Demographie eingeführt. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis und die Interpretation von Bevölkerungsentwicklungen.
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Engelhardt-Wölfler
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 A) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.2.1 B Einführung in die Migrationssoziologie	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. – 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h: über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung führt in zentrale Fragestellungen der Migrationssoziologie ein. Behandelt werden unter anderem Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Das Ziel der Vorlesung besteht darin, einen Überblick zu den Themengebieten „Migration und Integration“ zu geben und damit in zentrale Problemstellungen der Migrationssoziologie einzuführen.
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Kristen
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 B) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.2.1 C Spezielle Aspekte Bevölkerungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Gesamt: 150h davon 30h über Präsenzstudium; 30h über seminarbegleitende Leistung; 30h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 60h über Klausurvorbereitung oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft und geben somit Einblick in Ursachen und Konsequenzen des demographischen Wandels, spezifische Aspekte der Bevölkerungsalterung und familien-demographische Ereignisse wie Heirat, Geburt und Scheidung.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund steht dabei die Kombination aus theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. Die Veranstaltungsform des Seminars fördert die diskursive und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Bevölkerungswissenschaft.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Engelhardt-Wölfler
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 F) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 C) Wahlpflichtmodul II der angegebenen Studienschwerpunkte E.1 Kontextstudium
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.2.1 D Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) oder der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h: über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Seminare führen in einzelne Themengebiete aus dem Bereich „Migration und Integration“ ein. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (z.B. Spracherwerb, Platzierung im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt, Aufnahme inter-ethnischer Kontakte, soziale Distanzen und Grenzbeziehungen, Orientierungen und ethnische Identifikation).
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde im Themenbereich „Migration und Integration“ eingeführt.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Kristen
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 E) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 D) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester



Modul D.2.1 E Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) oder der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h: über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h oder Erstellen der Hausarbeit
<b>Inhalte</b>	Die Seminare führen in ausgewählte Themengebiete der Sozialstrukturanalyse ein. Sie vertiefen die in der Vorlesung „Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich“ behandelten Inhalte. In den Veranstaltungen werden theoretische Überlegungen ebenso wie empirische Befunde behandelt.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Mit diesen Seminaren werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse eingeführt. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themengebieten erörtert.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Kristen
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D. 1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 G) D. 2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 E) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.2.1 F Familie im Lebenslauf	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen im Seminar ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/ Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 60 h
<b>Inhalte</b>	Nach wie vor ist die Familie eine wichtige Einheit zur Erklärung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. So hat die familiäre Herkunft weiterhin starke Einflüsse auf den individuellen Bildungserfolg. Auch können über familiäre Transfers soziale Ungleichheiten von Generation zu Generation reproduziert werden. Trotz der weiterhin starken Bedeutung von Familie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich auch nachhaltige Veränderungen vollzogen – sichtbar z.B. an sinkender Fertilität oder steigenden Scheidungszahlen.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde der Familiensoziologie eingeführt. Außerdem können Einflüsse des familiären Hintergrunds und des Familienverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. Bildungschancen oder den Erwerbsverlauf, in den Blick genommen werden.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Buchholz
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Zentrale oder dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1.1 D) D.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2.1 F) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.3.1 A Lineare Regressionsverfahren	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. - 5. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Portfolio (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolio
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 90 h
<b>Inhalte</b>	Statistische Grundlagen linearer Regressionsmodelle
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über lineare Regressionsmodelle</li> <li>- Interpretation von Modellparametern</li> <li>- Hypothesentests, Modelldiagnostik</li> <li>- kompetente Ergebnisdarstellung</li> <li>- Umsetzung in Stata</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 A) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.3.1 B Analyseverfahren für kategoriale Daten	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. - 5. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Portfolio (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolio
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 90 h
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- logit/probit-Modelle für binäre abhängige Variablen</li> <li>- logit/probit-Modelle für polytome abhängige Variablen mit ordinalem Skalenniveau</li> <li>- logit/probit-Modelle für polytome abhängige Variablen mit nominalem Skalenniveau</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Modelle und Schätzverfahren für kategoriale abhängige Variablen</li> <li>- Interpretation von Modellparametern</li> <li>- Hypothesentests, Modelldiagnostik</li> <li>- kompetente Ergebnisdarstellung</li> <li>- Umsetzung in Stata</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 B) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.3.1 C Methoden der qualitativen Sozialforschung	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. - 5. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung inklusive Referat 30 h; Erstellung der Hausarbeit 90 h oder Vorbereitung der Klausur
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über verschiedene Methoden qualitativer Sozialforschung</li> <li>- Grundlagen zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten</li> <li>- Präsentation qualitativer Daten in sozialwissenschaftlichen Texten</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über qualitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung sowie ihre theoretischen und methodologischen Grundlagen</li> <li>- Aufbereitung qualitativer Daten</li> <li>- Entwicklung sozialwissenschaftlicher Forschungsfragen und Theoriebildung mit Hilfe qualitativer Untersuchungen</li> <li>- Präsentation und Diskussion qualitativer Forschungsergebnisse</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 C) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.3.1 D Stata für Fortgeschrittene	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	4. - 5. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Portfolio: Aufgabenblätter (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolio
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h; Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 90 h
<b>Inhalte</b>	In diesem Seminar werden den Teilnehmer/innen Kenntnisse im Bereich des Programmierens mit Stata, der Erstellung von Grafiken sowie des Datenmanagements (z.B. mit Paneldaten) vermittelt. Die Teilnehmer/innen sollen durch praktische Übungen am PC diese Kenntnisse weiter vertiefen. Grundkenntnisse in Stata werden vorausgesetzt.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Datenmanagements mit Stata</li> <li>- Kenntnisse im Bereich des Programmierens mit Stata</li> <li>- Kenntnisse im Bereich der Erstellung von Grafiken</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Giesecke
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 D) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.3.1 E Methoden der Online-Forschung	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Portfolio (3 Monate) oder Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolio oder der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung und Übung/ Seminar und Übung
<b>Workload</b>	Insgesamt 300 h: Präsenzstudium 60h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 120 h, Bearbeitung der Übungsaufgaben 80 h, Kurzpräsentation einer Übungsaufgabe 10h, Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung des Portfolio 30h
<b>Inhalte</b>	Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld auch die Methodenforschung, d.h. die Anwendung klassischer Methoden der empirischen Sozialforschung im Internet. Da in zunehmendem Maße soziale Aktivitäten im Netz stattfinden, bietet sich für die Soziologie ein enormes Potenzial an neuartigen empirischen Zugängen zur Erforschung sozialer Prozesse.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die Methoden der Online-Forschung sowie Problemen und Chancen der Online-Forschung einführen. Auch stehen Anwendungen der Online-Forschung und das notwendige praktische Wissen, um im Rahmen der Online-Forschung eigene Forschungsthemen zu konzipieren und durchzuführen, im Fokus dieser Veranstaltungen.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Kneidinger
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 E) D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 A) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.4.1 A Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	150 h; über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 90 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung der Hausarbeit 30 h, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	Einführung in die Themen der soziologischen Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung; der Schwerpunkt liegt auf den Wechselwirkungen und Spannungen zwischen den Prozessen und Strukturen transnationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung einerseits und den Strukturen des Nationalstaats, der internationalen Organisationen und des Völkerrechts andererseits. Vergleich historischer Globalisierungsprozesse mit der Globalisierung der Gegenwart.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Gesellschaftswelt des beginnenden 21. Jahrhunderts; soziologische Reflexion einer komplexen Wirklichkeit; Technik des diachronen Vergleichs
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Rieger
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 A) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester



<b>Modul D.4.1 B Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	150 h; über den Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 90 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung der Hausarbeit 30 h, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	Einführung in die Themen der soziologischen Europaforschung; ein Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Herausbildung eines Mehrebenensystems des Regierens in Europa, die davon ausgehenden Prozesse einer transnationalen Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, und deren Verhältnis zu den Sozialstrukturen und intermediären Strukturen in den Mitgliedstaaten der Union; ein zweiter Schwerpunkt ist die soziologische Untersuchung der institutionellen Struktur der Europäischen Union, der Eigenart dieser Strukturen, ihre Ursachen und ihre Wirkungen.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Empirische Kenntnisse der EU und des Integrationsprozesses, v. a. was die rechtlichen Grundlagen und politischen Formen betrifft; soziologische Einordnung der EU und der europäischen Integration in Abgrenzung zu juristischen, volkswirtschaftlichen und politikwissenschaftlichen Ansätzen.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Rieger
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 B) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.4.1 C Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	150 h; über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 45 h, Kurzreferat 5 h, Erstellen seminarbegleitender Leistung oder Vorbereitung der Klausur 70 h, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohlfahrtsstaat und der Sozialpolitik im internationalen Vergleich</li> <li>- Soziologie der Entwicklungspolitik</li> <li>- Religion und Gesellschaft im internationalen Vergleich</li> <li>- Soziologie der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik</li> <li>- Soziologie der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts</li> <li>- Historische und vergleichende Integrationsforschung</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Empirische Kenntnisse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse, v.a. was ihre rechtlichen Grundlagen, politischen Formen und Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Staat betrifft; soziologisches Verständnis der Strukturen und Prozesse des internationalen Systems.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Rieger
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 C) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.4.1 D Komparative Makrosoziologie: Theorien und Methoden der Komparativen Makrosoziologie</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Bei einer Vorlesung wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. - 6. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten), bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Workload</b>	150 h; schließt die begleitende Lektüre, Referat und Erstellen der Hausarbeit oder Klausur ein, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	Anhand exemplarischer Texte werden grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels, der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse behandelt. Dabei richtet sich der Blick auf die jeweiligen theoretischen und methodischen Herangehensweisen an diese Fragen.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kenntnisse und Kompetenzen in wesentlichen Fragestellungen, theoretischen und methodischen Herangehensweisen der Gesellschaftsforschung.
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Münch
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 D) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.4.1 E Komparative Makrosoziologie: Prozesse des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Bei Klausur wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. - 6. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten), bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Workload</b>	150 h; schließt die begleitende Lektüre, Referat und erstellen der Hausarbeit ein, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	Es werden grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse im Gesellschaftsvergleich behandelt. Dabei richtet sich der Blick auf die gesellschaftstheoretische Deutung und Erklärung des Wandels der unterschiedlichen, in Interdependenz stehenden Funktionsbereiche der Gesellschaft. Dazu gehört insbesondere der Wandel von Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung gesellschaftlicher Wandlungsprozesse im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Münch
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 E) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.4.1 F Komparative Makrosoziologie: Spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels in Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Bei Klausur wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	3. - 6. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten), bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Workload</b>	150 h; schließt die begleitende Lektüre, Referat und Erstellen der Hausarbeit ein, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	In verschiedenen Seminaren werden spezielle Fragen des gesellschaftlichen Wandels im Gesellschaftsvergleich und im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse behandelt. Dabei wird jeweils ein Feld bzw. Funktionsbereich untersucht. Dazu gehören insbesondere Wandlungsprozesse der Wirtschaft, der Politik, der Medien, der Bildung und der Wissenschaft.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung spezieller Wandlungsprozesse in ausgewählten Feldern bzw. Funktionsbereichen der Gesellschaft.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Münch
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien (D.4.1 F) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.5.1 A Methoden der Online-Forschung	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	I. - 4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Portfolio (3 Monate) oder Klausur (60 Minuten)
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4 SWS
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolio oder der Klausur
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung und Übung oder Seminar und Übung
<b>Workload</b>	Insgesamt 300 h: Präsenzstudium 60h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 120 h, Bearbeitung der Übungsaufgaben 80 h, Kurzpräsentation einer Übungsaufgabe 10h, Prüfungsvorbereitung für die Klausur oder Erstellung des Protfolio 30h
<b>Inhalte</b>	Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld auch die Methodenforschung, d.h. die Anwendung klassischer Methoden der empirischen Sozialforschung im Internet. Da in zunehmendem Maße soziale Aktivitäten im Netz stattfinden, bietet sich für die Soziologie ein enormes Potenzial an neuartigen empirischen Zugängen zur Erforschung sozialer Prozesse.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die Methoden der Online-Forschung sowie Problemen und Chancen der Online-Forschung einführen. Auch stehen Anwendungen der Online-Forschung und das notwendige praktische Wissen, um im Rahmen der Online-Forschung eigene Forschungsthemen zu konzipieren und durchzuführen, im Fokus dieser Veranstaltungen.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Kneidinger
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3.1 E) D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 A) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul D.5.1 B Soziale Ungleichheiten und Internet</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1.-4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar/ Vorlesung
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 30 h; Ausarbeitung Hausarbeit oder Vorbereitung der Klausur 60 h
<b>Inhalte</b>	Das Internet hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Eine noch offene und wichtige Frage ist, ob sich in diesem neuen gesellschaftlichen Bereich ähnliche soziale Ungleichheitsmuster zeigen wie auch in anderen Gesellschaftsbereichen (z.B. dem Arbeitsmarkt o.ä.). D.h.: Hilft dieses neue Medium, soziale Ungleichheiten auszugleichen, oder reproduziert es etablierte und bereits bestehende soziale Ungleichheitsmuster?
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Thema soziale Ungleichheiten im Internet einführen.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Kneidinger
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 B) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.5.1 C Soziologie des Internets	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1.-4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar/Vorlesung
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 h über Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 30 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung (Referat) 30 h; Bearbeitung der Hausarbeit oder Vorbereitung der Klausur 60h
<b>Inhalte</b>	Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld nicht nur die Methodenforschung. Auch die Forschung über „das neue soziale Phänomen Internet“ selbst, seine Strukturen, sich im Internet vollziehende Diffusionsprozesse und sich andere dort vollziehende soziale Prozesse sind wichtige soziologische Forschungsthemen, die von Kursen in diesem Bereich adressiert werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob sich bereits existierende soziologische Erklärungsansätze für die „reale Welt“ zur soziologischen Erklärung des Internets eignen.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Thema Verbreitung und Nutzung des Internets einführen. Im Zuge dessen werden Kommunikations- und Präsentationskompetenzen geschult.
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Kneidinger
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 C) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester



Modul D.5.1 D Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Dynamiken	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Bei Klausur wird dringend empfohlen ein Referat (ca. 30 Minuten) zu übernehmen.
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1.-4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	bei Vorlesung: Klausur (60 Minuten) bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder Note der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar/ Vorlesung
<b>Workload</b>	Bei Vorlesung 150 h; schließt die begleitende Lektüre und Vorbereitung auf die Klausur ein. Präsenzstudium. Bei Seminar 150 h; schließt begleitende Lektüre und Hausarbeit ein. Präsenzstudium.
<b>Inhalte</b>	Die mediale Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet prägt maßgeblich das gesellschaftliche Geschehen. Sie durchdringt alle Funktionsbereiche der Gesellschaft, insbesondere Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Kultur, Kunst, Wissenschaft, Sport. Die Struktur und Dynamik der medialen Kommunikation und ihr Einfluss auf die genannten Funktionsbereiche gesellschaftstheoretisch zu deuten und zu erklären ist Gegenstand dieses Moduls.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung der Struktur und Dynamik medialer Kommunikation.
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Münch
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 D) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.5.1 E Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Dynamiken	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	1.-4. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	150 h; schließt Referat, begleitende Lektüre und Hausarbeit oder Vorbereitung der Klausur ein, Präsenzstudium
<b>Inhalte</b>	In verschiedenen Seminaren werden spezielle Fragestellungen der medialen Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet und ihres Einflusses auf Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Kultur behandelt.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung spezieller Strukturen und Dynamiken der medialen Kommunikation.
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Münch
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5.1 E) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.6.1 A Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	Präsenzstudium 30h Begleitende Lektüre, 50h Klausurvorbereitung oder Erstellen von Referat und Hausarbeit: 70h
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit</li> <li>- Institutionen und Arbeit</li> <li>- Arbeitsorganisation, Technik und Innovation</li> <li>- Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit</li> <li>- Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industrielle Beziehungen und Technik</li> <li>- Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation)</li> <li>- Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 A) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Berufliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie /BA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule / BA Berufliche Bildung / LAB

	<p>Modul BA PÄD KF SOZ – B  Modul BA PÄD KF SOZ  Angewandte Informatik: Modul AF-Soz-B: Anwendungsfach Soziologie; Modul AI-MSc-A4-WeitereAF  Berufliche Bildung: LAB-M-30-01-001 Soziologische Studienschwerpunkte  Berufliche Bildung: LAB-B-02-01-001  Interreligiöse Studien: Modul 4: Religion - Gesellschaft -Staat  Politikwissenschaft: Modulgruppe 8: Ergänzungsstudium  Religion und Bildung: Bildungskontexte und Religion  Wirtschaftspädagogik: Sozialkunde  Sozialkunde LA GY  B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: LAMOD-25-05-001 Wahlpflichtbereich Sozialkunde; LAMOD-25-05-001a Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12); LAMOD-25-05-002 Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn zum WS 2011/12)</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie I	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	Präsenzstudium 30Std., Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 Std., Lektüre 40 Std., Vorbereitung der Klausur oder Erstellen von Referat und Hausarbeit 50 Std.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Anthropometrie</li> <li>- Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen</li> <li>- Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung</li> <li>- Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell)</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen</li> <li>- Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 B) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen & historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / NF Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.6.1 C Grundlagen der Ergonomie II	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Präsenzstudium 30h, begleitende Lektüre 30 Std. , Übungsklausur (30 Min.) 10 Std. 2 Referat / Präsentation / Handouts = 10 Std. / Hausarbeit bzw. Klausurvorbereitung = 70 Std.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Belastungs-Beanspruchungskonzept</li> <li>- Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell)</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen</li> <li>- Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Wintersemester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / NF Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.6.1 D Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Referat und Präsentation = 30 Std. Hausarbeit bzw. Klausurvorbereitung = 50 Std.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von (Arbeits-) Organisationen</li> <li>- Theorien der Organisation</li> <li>- Reflexion einzelner Theorien und Theorievergleich</li> <li>- Menschengerechte Arbeitsgestaltung mit Blick auf Qualifikation,</li> <li>- Motivation, Kontrolle, Belastung/Beanspruchung</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von (Arbeits-) Organisationen und die Rolle ihrer Mitglieder</li> <li>- Breites und vertieftes Wissen über Organisationstheorien sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich</li> <li>- Kenntnis der Prinzipien menschengerechter Organisationsgestaltung</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 D) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach / BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester



Modul D.6.1 E Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Referat und Präsentation = 30 Std. Klausurvorbereitung bzw. Erstellen der Hausarbeit = 50 Std.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen & historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach MA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / Dipl. Berufspäd.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.6.1 F Arbeitsmarktforschung	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Referat und Präsentation = 30 Std. Hausarbeit bzw. Vorbereitung der Klausur = 50 Std.
<b>Inhalte</b>	Vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeitsmärkten
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von Arbeitsmärkten und Akteuren auf Arbeitsmärkten</li> <li>- Breites und vertieftes Wissen über aktuelle Forschungsergebnisse sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien auf Arbeitsmärkten</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Blien
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 F) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.6.1 G Beruf und Arbeitsmarkt	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Vorlesung
<b>Workload</b>	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre = 40 Std. Klausurvorbereitung bzw. Erstellen der Hausarbeit = 80 Std.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>- Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Mitbestimmung</li> <li>- Arbeitsmarkttheorien</li> <li>- Arbeitslosigkeit</li> <li>- Problemgruppen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen</li> <li>- Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit</li> <li>- Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente</li> <li>- Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung</li> <li>- Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit</li> <li>- Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1 G) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001)

	BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach / BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht / Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / BA Berufliche Bildung (Arbeits-/Berufskunde) Dipl. Berufspädagogik / LAB-EWS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

Modul D.6.1 H Berufswahl und berufliche Entwicklung	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Beruf und Arbeitsmarkt
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Ab 1. Semester
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des Referats (ein Drittel) und der Hausarbeit (zwei Drittel)
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar
<b>Workload</b>	Präsenzstudium = 30 Std. Begleitlektüre 20 Std. 2 Referate mit Präsentation 30 Std. Hausarbeit bzw. Klausurvorbereitung 70 Std.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Turnus</b>	Sommersemester
<b>Modulkoordination</b>	Struck
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Dezentrale Anmeldung über FlexNow!
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	D.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft (D.6.1) E.1 Kontextstudium
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie Nebenfach im Umfang von 30/45 ECTS der Fakultäten GuK und HUWI BA Angewandte Informatik Anwendungsfach BA BWL Vertiefung Sozialkunde BA European Economic Studies Vertiefungsfach BA Betriebliche Bildung Wahlpflichtbereich Sozialkunde (LAB-B-25-05-001) BA Pädagogik Ersatzleistung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich Dipl. Soziologie / Mag. Soziologie / BA Soziologie / MA Soziologie / Schwerpunkt / Wahlpflicht / Nebenfach / Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT / BA Berufliche Bildung (Arbeits-/Berufskunde) / LAB-EWS

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul Statistik-Programmpakete (SPSS oder Stata)</b>	
<b>Empfehlungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Empfehlungen laut Studienplan</b>	Keine
<b>Modulprüfung (Prüfungsdauer, Bearbeitungsfrist)</b>	Hausarbeit (3 Monate)
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS-Punkte
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	2 SWS
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit
<b>Lehr-/ Lernform</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen des Seminars SPSS und der integrierten Übungen werden wichtige Grundkenntnisse zum Umgang mit dem Statistikprogramm SPSS vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, statistische Analysen selbständig durchzuführen und vorbereitend Daten entsprechend aufzubereiten. Neben univariaten und bivariaten Analysen werden Möglichkeiten der Datenmodifikation, wie zum Beispiel Indexbildung, ausführlich dargelegt. Darüber hinaus wird der Interpretation von Analyseergebnissen genügend Platz eingeräumt.
<b>Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen</b>	Die Studierenden werden mit den Grundlagen des Statistikprogramms SPSS vertraut gemacht. Besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Befehlssprache von SPSS gelegt. Die Studierenden lernen, Daten für Analysen aufzubereiten, statistische Analysen durchzuführen und die Ergebnisse adäquat zu interpretieren.
<b>Turnus</b>	jedes Semester
<b>Modulkoordination</b>	Angele
<b>Kategorie Prüfungsanmeldung</b>	Anmeldung bei Dozentin bzw. Dozent
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Soziologie
<b>Einbringbar in Modulgruppen</b>	E.1 Kontextstudium
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Minimale Dauer</b>	Ein Semester

## 2.3. Nicht-Soziologische Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte

### 2.3.1. Modulkatalog

<b>Festlegungen zu den Wahlpflichtmodulen I der Studienschwerpunkte</b> Module aus höchstens zwei der im Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes festgelegten Teilgebiete <span style="float: right;">20 ECTS</span>		
<p>Im Rahmen der Wahlpflichtmodule I der Studienschwerpunkte sollen Studierende in zwei nicht-soziologischen Teilgebieten, die sie selbst wählen, Kenntnisse zur Arbeitsweise und zu den Theorien anderer Wissenschaften erwerben. Es müssen Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten erworben werden.</p> <p>Für die folgenden Teilgebiete hat der Prüfungsausschuss in Absprache mit den zuständigen FachvertreterInnen verbindliche Festlegungen getroffen. In die Wahlpflichtmodule I können somit nur Leistungen eingebracht werden, die diesen Vorgaben entsprechen:</p>		
Module	LV-Art	ECTS / T
<b>Angewandte Informatik</b>		
<b>Angewandte Informatik</b>		
KInf-IPKult-E: Informatik und Programmierkurs für die Kulturwissenschaften	V/Ü	9 / WS / SS
<u>Und</u>		
DSG-Eidl-B: Einführung in die Informatik	V/Ü	9 / WS / SS
<i>Nach Besuch dieser Pflichtmodule kann aus folgenden Modulen gewählt werden:</i>		
MI-MMT-B: Multimedia-Technik	V/Ü	6 / WS
MI-WebE-B: Web Engineering	V/Ü	6 / SS
MI-AuD-B: Algorithmen und Datenstrukturen	V/Ü	6 / SS
KInf-Sem-B: Bachelorseminar Kulturinformatik	S	3 / SS
KogSys-Sem-B: Bachelor Seminar Kognitive Systeme	S	3 / WS
MI-Sem-B: Bachelor-Seminar zur Medieninformatik	S	3 / SS
KogSys-KogInf-Psy: Grundlagen der Kognitiven Informatik	V/Ü	3 / WS
HCI-IS-B: Interaktive Systeme	V/Ü	6 / WS
HCI-KS-B: Kooperative Systeme	V/Ü	6 / SS
HCI-US: Ubiquitäre Systeme	V/Ü	6 / WS
HCI-Sem-B: Bachelor-Seminar Mensch-Computer-Interaktion	S	3 / SS
Kinf-GeoInf-B: Geoinformationssysteme	V/Ü	6 / SS
Kinf-DigBib-B: Digitale Bibliotheken und Social Computing	V/Ü	6 / WS
KogSys-IA-B: Intelligente Agenten	V/Ü	6 / SS



KogSys-KogMod-M: Kognitive Modellierung	Ü	6 / WS
MI-IRI-M: Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	V/Ü	6 / WS
SEDA-GbIS-B Grundlagen betrieblicher Informationssysteme	V/Ü	6 / WS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>		
Arbeitsrecht I (Birk) und Sozialrecht I (Birk)	V	3 / S1
	V	3 / SS
Im Anschluss können folgende Veranstaltungen besucht werden:	V	3 / SS
Arbeitsrecht II	V	3 / WS
Arbeitsrecht III	V	3 / WS
Sozialrecht II	V	3 / S1
Sozialrecht III	V	3 / S1
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Europäisches Gemeinschaftsrecht</b>		
Öffentliches Recht mit Europabezug	V	6 / WS
Staats-, Verfassungs- und Europarecht	PS	6 / WS
Völkerrecht	V/S	6/ SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Internationales Management</b>		
Grundlagen des internationalen Managements (Engelhard)	V/Ü	6 / SS
Internationalisierungsprozesse und Vergleichendes Management (Engelhard)	S	6 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		

<b>Internationale und Europäische Politik</b>		
Einführung in die internationale und europäische Politik (Gehring)	V	5 / WS
Proseminar Einführung in die Internationale und europäische Politik	PS	6 / S1
Seminar zu Themen der internationalen und europäischen Politik *	S	6 / S1
Vertiefungsseminar zu Themen der internationalen und europäischen Politik (Gehring) **	V/S/Ü	8 / S1
<p><i>* Nachdrücklich empfohlen wird der vorausgehende Besuch der Vorlesung „Einführung in die internationale und europäische Politik“ und ggf. des Proseminars „Einführung in internationale und europäische Politik“</i></p> <p><i>** Voraussetzung sind Vorlesung „Einführung in die internationale und europäische Politik“ und ein Seminar zur internationalen und europäischen Politik</i></p>		
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Islamischer Orient</b>		
Basismodul Türkisch*	Sprachausbildung	20
Basismodul 1 Islamische Religion	Vorlesung/Übung/ Seminar	5
Aufbaumodul (optional)	Übung/Vorlesung/ Seminar	5
<p><i>* Die Belegung des Basismoduls Türkisch ist nur in Kombination des Basismodul 1 möglich. Der Besuch des Aufbaumoduls ist optional.</i></p>		
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Kommunikationswissenschaft</b>		
<i>Variante 1:</i> Mediensystem der BRD <u>und</u> Seminar zur Kommunikationswissenschaft*	V  S	  10 / S1
<i>Variante 2:</i> Mediensystem der BRD <u>und</u> Seminar zur Kommunikationswissenschaft* <u>und</u> Übung zur Kommunikationswissenschaft **	V  S  Ü	   15 / S1
<p><i>* Das Seminar kann aus dem Angebot des KoWi-Moduls NF I gewählt werden.</i></p> <p><i>** Die Übungen können aus dem Angebot der KoWi-Module NF I oder NF III gewählt werden. Es wird empfohlen, ein Praktikum bei einem Medienbetrieb oder einer PR-Stelle abzuleisten, insbesondere wenn praktische Übungen (NF III) belegt werden. Es können insgesamt maximal 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Leistungen können nur innerhalb einer Modulgruppe erbracht werden. Im Wahlpflichtmodul II ist aus diesem Grund nur Variante 1 möglich.</i></p>		
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		

<b>Marketing</b>		
Marketing – Management (Ivens)	V/Ü	6 / SS
Introduction to Marketing Intelligence (N.N)	V/Ü	6 / WS
Methoden der Marktforschung (N.N)	V/Ü	6 / SS
Customer Management (Ivens)	S	6 / S1
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Organisation und Management</b>		
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	V/Ü	6 / SS
Grundlagen des Personalmanagements (Andresen)	V/Ü	6 / WS
Organisational Behaviour (Andresen)	S	6 / WS
Produktion und Logistik	S	6 / WS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Organisations- und Sozialpsychologie</b>		
Einführung in die Psychologie (verschiedene DozentInnen)	V und S	6 / WS
Organisationspsychologie I (Inhaber/in Professur Organisationspsychologie)	V	3 / WS
Organisationspsychologie II (Inhaber/in Professur Organisationspsychologie)	V	3 / SS
Seminar zur Organisationspsychologie (verschiedene DozentInnen)	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Allgemeine Pädagogik</b>		10 ECTS
Modul „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie“	V und Ü	6 ECTS
Modul „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung“	S	1 / 3
Modul „Pädagogische Anthropologie und Ethik“	S	1 / 3
<b>Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik</b>		10 ECTS
Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I	V	3 / WS
Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II	V	5 / SS
Wahlpflichtseminar	S	2 / S1
<b>Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</b>		10 ECTS
Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB	V	5 / WS
Wahlpflicht-Seminar	S	3 / S1
Wahlpflicht-Seminar	S	2 / S1

Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns		10 ECTS
Einführung in die Sozialpädagogik	V	3 / WS
Und Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik	V	5 / SS
Wahlpflicht-Seminar <i>oder</i>	S	2 / S1
Interventionsprogramme <i>oder</i>		
Qualitätssicherung und Evaluation		
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
Philosophie		
Belegt werden können die Module „Erweiterte Grundlagen I“ und „Erweiterte Grundlagen II“ (freie Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Philosophie auf der Grundlage der Empfehlungen der Studienfachberatung) im Umfang von insg. 10 oder maximal 20 ECTS.		10-20/ S1
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
Politische Soziologie		
Einführung in die Politische Soziologie (Schoen)	V	5 / SS
Einführung in die Politische Soziologie (Schoen)	S	6 / S1
Methoden der Politischen Soziologie (mit SPSS-Tutorium) (Schoen)	PS	6 / S1
Vertiefungsseminar zur Politischen Soziologie* (Schoen)	VS	8 / S1
<i>* Für die Teilnahme am Vertiefungsseminar ist die Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“, des Proseminars „Methoden der Politischen Soziologie“ und einem Seminar „Einführung in die Politische Soziologie“ Es wird nur Proseminar oder Seminar vorausgesetzt, wenn höchstens eine dieser Leistungen anrechenbar ist (z.B. im Nebenfach Politikwissenschaft).</i>		
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
Politische Theorie		
Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie	V	5 / SS
Proseminar zur Politischen Theorie	PS	5/6 / S1
Seminar zu Themen der Politischen Theorie	S	6 / S1
Vertiefungsseminar zur Politischen Theorie	S	8 / S1
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		

<b>Politikfeldanalyse</b>		
Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse: Konzepte, Theorien, Methoden <i>und</i>	V	5 / SS
Seminar zu Themen der international vergleichenden Politikfeldanalyse *	S	6 / S1
* Voraussetzung sind Vorlesung „Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse: Konzepte, Theorien, Methoden“ und eine Übung/ein Seminar zur „Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse: Empirische Ergebnisse“		
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Statistik</b>		
Grundlagen der Ökonometrie (Rässler)	V/Ü	6 / WS
Multivariate Verfahren (Rässler)	V/Ü	6 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Verwaltungswissenschaft</b>		
Einführung in die Verwaltungswissenschaft (Veit) <i>und</i>	V	5 / WS
Behörden, Personal, Haushalt (Veit)	Ü	4 / SS
Seminar zu Verwaltungswissenschaftlichen Themen (Veit)	S	6 / S1
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Volkswirtschaftslehre</b>		
Mikroökonomik I (Heineck)	V/Ü	6 / WS
Makroökonomik I (Milakovic)	V/Ü	6 / WS
Empirische Mikroökonomik (Heineck) <i>oder</i>	V/Ü	8 / SS
Finanzpolitik in Europa (Herold) <i>oder</i>	V/Ü	6 / SS
Einführung in die Finanzwissenschaft (Herold) <i>oder</i>	V/Ü	6 / WS
Arbeitsmarkt und Bildung (Heineck)	V/Ü	6 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		

<b>Wirtschaftsinformatik</b>		
Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (Sinz) <i>und</i> Anwendungspakete	V Ü	6 / WS 3 / WS
<i>Nach Besuch dieser Pflichtmodule können aus folgenden Modulen zwei gewählt werden:</i>		
Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (Ferstl)	V	6 / SS
Informations- und Wissensmanagement (Ferstl)	V	6 / SS
E- Business (Ferstl)	V	6 / WS
Electronic Finance (Weitzel)	V/Ü	6 / SS
IT-Controlling (Weitzel)	V/Ü	6 / WS
Datenmanagementsysteme (Sinz)	V	6 / SS
Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Sinz)	V	6 / WS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsendgisch</b>		
	V/S/Ü	15 / S1
English for the Social Sciences	S	3 / WS
Wirtschaftsendgisch I: The Business Environment	S	3 / WS
Wirtschaftsendgisch II: Business Functions	S	3 / SS
Wirtschaftsendgisch III: Management and Leadership Functions	S	3 / WS
Wirtschaftsendgisch IV: Current Issues in the English-Speaking World	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsfrauzösisch</b>		
	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsfrauzösisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsfrauzösisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsfrauzösisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsfrauzösisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
<b>Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsitaelienisch</b>		
	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsitaelienisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsitaelienisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsitaelienisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsitaelienisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		

Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsrussisch	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsrussisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsrussisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsrussisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsrussisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
Wirtschaftsfremdsprachen: Wirtschaftsspanisch	V/S/Ü	12 / S1
Wirtschaftsspanisch I	S	3 / WS
Wirtschaftsspanisch II	S	3 / SS
Wirtschaftsspanisch III	S	3 / WS
Wirtschaftsspanisch IV	S	3 / SS
Weitere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a> .		
Wirtschafts- und Innovationsgeschichte*		
Vorlesung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte	V	3
Übung Wirtschafts- und Innovationsgeschichte	S	6
Seminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte	Ü	4
<p><i>*Die genannten Lehrveranstaltungstypen werden in jedem Semester angeboten. Hauptseminare und Übungen beinhalten unterschiedliche und wechselnde Themenschwerpunkte. Die Übungen sind nicht vorlesungsbegleitend, es handelt sich um eigenständige Lehrveranstaltungen. Der <b>Vorlesungszyklus</b> ist derzeit so aufgebaut (in jedem Semester wird eine Vorlesung angeboten. Im kommenden Sommersemester kommt Nr. 1):</i></p> <p><i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte vom Mittelalter bis zum Merkantilismus</i>  <i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte im 19. Jahrhundert</i>  <i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte im 20. Jahrhundert: 1918 bis 1945</i>  <i>Wirtschafts- und Innovationsgeschichte im 20. Jahrhundert: 1945-2000</i></p> <p><i>Zur Information über die bisher in den Lehrveranstaltungen gewählten Themen orientieren Sie sich bitte auf der Internetseite der WInG unter folgendem link:</i>  <a href="http://www.uni-bamberg.de/hist-wing/leistungen/studium/archiv/">http://www.uni-bamberg.de/hist-wing/leistungen/studium/archiv/</a></p>		